

tgl.	Klasse	Fach	Tag	LZ/LP	Zeit
UV	2	Deutsch	12.01.2012	2.5.3	60min
Stundenthema:	Gummitwist				
Lernziele					
Grobziel	Die Schüler sollen den Text Gummitwist sinnverstehend lesen und durch kritische Auseinandersetzung mit dem Inhalt ihre eigenen Vorurteile gegenüber des anderen Geschlechts überdenken				
Feinziele	Die Schüler sollen				
	1. Philips Wunsch im Text finden (FN 1)				
	2. das Gelesene interpretieren und beschreiben, wie sich Philip fühlt (FN 2)				
	3. durch textbelegendes Lesen herausfinden, welche Mädchen beim Gummitwist mitspielen und ihnen Eigenschaften zuordnen (FN 1)				
	4. den Gehalt bezüglich der Gefühle Philips erkennen und sich kritisch mit der Entscheidung Tanjas auseinandersetzen (FN 2)				
	5. durch die Gestaltung eines alternativen Endes Möglichkeiten finden, sich toleranter zu verhalten				
Zeit	Artikulation	L-/ SS-verhalten			Med. / A-formen
8.00	Einstimmung in den Erlebnisbereich	<p>L. legt in eine Ecke des Klassenzimmers einen Fußball und in die andere Ecke einen Hüpfgummi Klären der Begriffe durch S. L: Mit was würdest du lieber spielen? Stelle dich dazu. S. teilen sich auf Je nach Aufstellung: Rückmeldung</p> <p>Unwahrscheinliche Möglichkeit: bunt gemischt L: Ich sehe, dass sowohl Mädchen, als auch Jungs bei Fußball und Gummitwist stehen. Manchmal ist das aber gar nicht so einfach, wenn Mädchen und Jungs zusammen spielen. Aber darüber erfährst du heute mehr...</p> <p>Wahrscheinliche Möglichkeit: L: Da stehen nur Mädchen beim Gummitwist. Ich kenne aber einen Jungen, den Philip,</p>			Fußball, Gummitwist

		der sehr gerne Gummitwist spielt. Darüber werden wir heute mehr erfahren.	
8.07	Textbegegnung 1	Gemeinsames lautes Lesen bis Z. 15	AB 1
8.12	Texterschließung 1 Inhalt FZ 1 (FN 1) FZ 2 (FN 2) Gehalt	<p>Freie S-Äußerungen Evtl. Wortklärung (Krätze, Kreuzsprung, sehnlicher...) L: Welchen Wunsch hat Philip? S: Er wünscht sich nichts sehnlicher, als mithüpfen zu dürfen. Evtl. Stelle im Text zeigen lassen</p> <p>L. hängt „Philip-Bild“ und verschiedene Smileys an Tafel. S ordnen Smileys zu und begründen durch den Textinhalt wie sich Philip fühlt.</p> <p>L. greift Z. 15 heraus („Kann ich auch mal?“) L: Was meinst du? Lassen ihn die Mädchen mitspielen? S- Äußerungen und Begründung L: Im Text erfährst du wie es weitergeht</p>	<p>U-Gespräch</p> <p>Bild von „Philip“ Smileys (lachend, neutral, traurig, wütend, errötet)</p> <p>U-Gespräch</p>
8.25	Textbegegnung 2	S. lesen von Z. 16-32 in PA (immer satzweise im Wechsel dem Partner vorlesen)	PA
8.30	Texterschließung 2 FZ 3 (FN 1) Inhalt	<p>S. bearbeiten in PA das AB</p> <p>Besprechung des AB an TA.</p> <p>L. greift letzten Satz heraus (Z: 32: Sie sollte entscheiden, ob er mitspielen durfte, oder nicht) L: Du bist sicherlich neugierig, wie es weitergeht</p>	<p>AB, Differenzierung für Schwache: Sitzkreis beim L., für Starke: Zusatzaufgabe TA: Wortkarten (Namen und Beschreibung)</p>
8.42	Textbegegnung 3 Texterschließung 3 FZ 4 (FN 2) Gehalt	<p>Gemeinsames lautes Lesen bis zum Schluss L: Wie findet Philip Tanjas Entscheidung? Begründe deine Antwort. Wie findest du Tanjas Entscheidung? Warum? Was meinst du, warum sie sich so entschieden hat?</p>	U-Gespräch

8.48	Schreibgestaltung	<p>Gibt es auch bei dir bestimmte „Mädchensachen/Jungensachen“? S: finden Beispiele Evtl. L: Meinst du Jungs können nicht hüpfen/tanzen/reiten oder Mädchen Fußball spielen, raufen...?</p> <p>L: Du findest ja, dass Tanjas Entscheidung ganz schön unfair ist, deswegen darfst du nun ein eigenes Ende schreiben...</p> <p>AB: Tanja sollte entscheiden, ob er mitspielen durfte oder nicht...</p> <p>S: schreiben alternatives Ende</p> <p>Anschließend stellen die S. ihre Geschichtenenenden ihrer Gruppe vor und tauschen sich aus. Nach Beratung entscheiden sich S. für die beste Alternative und stellen diese dann der Klasse vor. L deutet auf smileys: Wie würde sich Philip sich bei den unterschiedlichen Enden fühlen? S: glücklicher, würde sich freuen, hätte Spaß...S. hängen passenden smiley an Philip</p>	EA GA
8.59	Abschluss	<p>L. deutet zum Abschluss auf TA (Philip umringt von 4 lachenden smileys)-> Philip ist nun wesentlicher fröhlicher! S- Äußerungen</p>	

Lesetext:

- Bausteine Lesebuch 2, Verlag Moritz Diesterweg, Frankfurt am Main 2000

Arbeitsmaterial auf den folgenden Seiten

1. Wer spielt Gummitwist? Unterstreiche die Namen im Text und
schreibe sie auf die Zeilen!

2. Zu welchem Mädchen passt die Beschreibung? Schreibe den Namen
auf die Zeile!

Sie kann fast so schnell rennen, wie ein
Junge.

Sie ist wie eine Dame aufgemacht.

Sie sieht aus, als hätten ihre Eltern
sie in einem Spielzeugladen gekauft.

Sie hat eine rote Jogginghose an und
schaut nachdenklich aus.

Zusatzaufgaben für Schnelle:

3. Kreuze die richtigen Antworten an:

- Kathy hat Philip in die Nase gezwickt
- Monika behauptet, dass Jungs kein Gummitwist können
- Philip bekommt Herzklopfen, wenn er Kathy ansieht
- Monika wurde von ihren Eltern in einem Spielzeugladen gekauft
- Anshi sollte entscheiden, ob Philip beim Gummitwist mitspielen durfte, oder nicht

4. Male auf die Rückseite ein Bild von
Tanja. Achte darauf, wie sie im Text
beschrieben wird!



